

Möglichkeiten der ästhetischen Zahnheilkunde „Kleider machen Leute – Zähne machen Gesichter“

Autoren_Dr. med. dent. Claus Krusche, ZA Tobias Günkinger



Abb. 1

_Nicht die Figur, die Augen oder die Kleidung machen die Attraktivität eines Menschen aus. Nach einer Emnid-Umfrage entscheiden 68% der Deutschen anhand des Lächelns, ob sie ihr Gegenüber anziehend finden oder eben nicht. Nur schade, dass manch einem durch schiefe Zähne, dunkle Kronenränder, uneinheitliche Zahnfarbe oder ungleiche Zahnfleischränder das Lachen schnell vergeht. Aus naher Distanz schaut jeder seinem Gegenüber zunächst zwar in die Augen, aber unmittelbar danach unbewusst sofort auf den Mund, die Lippen und die Zähne. Schöne Zähne sind assoziiert mit Werten wie Attraktivität, Erfolg, Gesundheit, Jugend und Sexualität und sind entscheidendes Kriterium für die soziale Akzeptanz. Auch heute gilt: Gepflegte und schöne Zähne

sind die Visitenkarte eines jeden Menschen! Deshalb wünschen sich immer mehr Patienten hochwertige ästhetische Lösungen. Diese sind durch neue Techniken und Materialien inzwischen so vielfältig geworden, dass im Folgenden die Möglichkeiten im Überblick dargestellt und einige Verfahren kurz beschrieben werden.

Schöne Zähne können ihre Wirkung nur im harmonischen Zusammenspiel der „roten“ und „weißen“ Ästhetik entfalten.

Das Grundkonzept der ästhetischen Zahnmedizin besteht darin, den Zähnen ein möglichst natürliches Aussehen zu verleihen und dabei keinerlei Abstriche hinsichtlich der Funktionalität in Kauf zu nehmen. Wenn der Patient seine ästhetischen Bedürfnisse und Erwartungen geschildert hat, liegt es bei der Beratung in der medizinischen Verantwortung des Behandlers, das Für und Wider unterschiedlicher Behandlungsmethoden aufzuzeigen, um mit dem Patienten gemeinsam eine Lösung für seine Probleme zu finden. Die moderne Zahnmedizin ermöglicht es uns, Farbe, Form und Stellung der Zähne unter ästhetischen Gesichtspunkten zu optimieren. Durch den technischen Fortschritt ist dieses Ziel heute mit konservativen oder minimalinvasiven Methoden zu erreichen. Oft kann durch eine professionelle Zahnreinigung und Bleaching der Zähne das gewünschte Ergebnis unter Schonung der natürlichen Zahnschubstanz erzielt werden.

_Prophylaxe

Am Anfang und am Ende jedes Behandlungskonzeptes steht die Prophylaxe. Sie macht Ästhetik spürbar.

Der frische Geschmack, die neue Sicherheit beim Reden, Lachen und Essen vermitteln ein unvergleichliches Mundgefühl. Regelmäßige professionelle Zahnreinigung ist die Voraussetzung für die Gesunderhaltung von Zähnen und Zahnfleisch und die Langzeiterhaltung des Zahnersatzes, ganz gleich, ob Füllung, Veneer, Krone, Brücke oder Implantat. Sie bedeutet „Fitness“ für Zähne und Zahnfleisch.

Die positive Wirkung der Zahnreihen und der Mundpartie hängt in hohem Maße von der Farbe der Zähne ab. Ein weißes Gebiss gilt seit Jahrtausenden als ein Zeichen von Schönheit, Gesundheit und Vitalität. Strahlend helle Zähne lassen das Gesicht jünger und vitaler erscheinen als verfärbte und gelbliche Zähne. Die natürliche Zahnfarbe wird vor allem von der Beschaffenheit des Dentins bestimmt, das individuell mehr oder weniger stark pigmentiert ist, sodass manche Menschen von Natur aus dunklere Zähne haben als andere. Durch Nahrungs- und Genussmittel, Medikamente und Wurzelbehandlungen kann es zu zusätzlichen Verfärbungen der Zähne kommen. Lassen sich diese durch die professionelle Zahnreinigung nicht entfernen, kann man die Farbe der Zähne dank ausgereifter Methoden und Wirkstoffe schonend aufhellen.



Abb. 2a



Abb. 2b

Bleaching und anderen schienenengebundenen Verfahren mit niedrig konzentrierten Bleaching-

Gels wesentliche Vorteile.

Es gilt heute als unbestritten, dass die Bleichtherapie als Behandlungsoption einer ästhetisch ausgerichteten Zahnheilkunde nicht wegzudenken ist. Sie führt zahnhartsubstanzschonend zu einer Verbesserung des ästhetischen Erscheinungsbildes und wird auch oft vor Anfertigung von Zahnersatz durchgeführt, damit dieser dann der neuen, helleren Farbe entsprechend angepasst werden kann.

Bleaching

Beim Bleaching werden die unerwünschten Farbpigmente mit speziellen Carbamid- oder Wasserstoffperoxidsubstanzen aufgehellt, ohne Schädigung der Zahnschubstanz.

Die am häufigsten durchgeführte Form der externen Bleichtherapie war in den letzten Jahrzehnten das sogenannte Home-Bleaching unter Verwendung von Schienen und Bleaching-Gels. Jedoch spielt seit einigen Jahren das schienenlose In-Office-Bleaching eine immer bedeutendere Rolle in der zahnärztlichen ästhetischen Behandlung. Mögliche Ursachen für diese Entwicklung sind zum einen der Wunsch des Patienten nach einem unkomplizierten, wenig zeitintensiven, gleichzeitig aber effizienten Aufhellungssystem, zum anderen aber auch das wesentlich größere Indikationsspektrum des In-Office-Bleachings. Unter der Voraussetzung, dass auf thermokatalytische Methoden verzichtet wird und die Vorgaben des jeweiligen Systems eingehalten werden, bietet das schienenlose In-Office-Bleaching gegenüber dem Home-



Abb. 3a

Komposit

Ebenfalls zahnschubstanzschonend („minimalinvasiv“) können vorhandene Defekte, alte Füllungen und veränderte Zahnformen („Ästhetik-Contouring“) mit hochwertigen, hochästhetischen Kompositen versorgt werden. Diese bestehen zu unge-



Abb. 3b



fähr 80% aus kleinsten Keramik-, Glas- und Quarzpartikeln im Nanometerbereich. Diese winzigen Nanomere verleihen dem Material eine besonders glatte und glänzende Oberfläche, deren Glanz besonders lange anhält. Sie sind außerdem äußerst abriebfest und durch schichtweises Verkleben mit dem Zahn („Adhäsiv-Klebertechnik“) sehr beständig. Die Oberfläche lässt sich durch Polieren jederzeit auffrischen oder mit einem Überzug erneuern. Durch die Klebertechnik muss zum Befestigen keine zusätzliche Zahnschubstanz geopfert werden, und aufgrund eines hervorragenden Farbangleichungseffektes („Chamäleon-Effekt“) sowie einer großen Palette von Farbstufungen und Transluzenzen lassen sich ästhetische Ergebnisse erzielen, die bisher nur mit Keramik möglich waren. Ein weiterer Vorteil ist, dass Veränderungen an gesunden Zähnen jederzeit durch

Entfernung des Komposits ohne Schädigung der Zähne rückgängig gemacht werden können.

_Veneers

Eine sehr gute Möglichkeit, Farbe, Form und Stellung der Zähne unter maximaler Schonung der Zahnschubstanz zu optimieren, besteht in der Anfertigung von Veneers. Diese 0,3–0,5 mm dünnen Keramikschalen bzw. -facetten werden mit einer speziellen Adhäsivtechnik mit dem Zahn verklebt. Im Gegensatz zur konventionellen Technik einer Zahnpräparation für Kronen muss für die Veneers nur ein minimaler Abtrag von Zahnschubstanz im Schmelzbereich erfolgen. Diese schonende Zahnbehandlung kann eine große ästhetische Veränderung bewirken. Veneers sind die erfolgreichste nichtinvasive prothetische Behandlungsform, die die Zahnmedizin in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Wissenschaftliche Langzeitergebnisse bestätigen, dass die Haltbarkeit unter Umständen sogar höher eingeschätzt werden kann als die von konventionellen Kronen. Mit dieser Technik lassen sich unter anderem durch Knirschen oder Pressen verloren gegangene wichtige Führungsflächen von Zähnen wieder aufbauen, Fehlstellungen von Zähnen korrigieren, großflächige, mit Kunststofffüllungen versehene Zähne statisch stabilisieren, Zahnücken und Zwischenräume schließen, Zahnformen und Zahnfarben verändern und somit optimale ästhetische Korrekturen an „unschönen“ Zähnen erreichen.

Im Vorfeld der Behandlung kann durch ein Wachs-up (am Modell) oder ein Mock-up (am Patienten) das gewünschte Ergebnis simuliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Durch dieses „Visualisieren“ des möglichen Behandlungsergebnisses kann überprüft werden, ob damit den Wünschen und Erwartungen des Patienten entsprochen wird. Bei der tatsächlichen Restauration werden Ästhetik und Funktion im Dialog zwischen Patient, Zahnarzt und dem Zahntechniker erarbeitet. Jugendbilder können dabei Orientierungshilfen sein. Die neuen Zähne sind somit kein Zufallsprodukt.

_Fazit

Abschließend ist zu bemerken, dass es in der ästhetischen Zahnheilkunde um mehr geht als um kurzlebige oberflächliche Verschönerungsmaßnahmen. Es

| Ästhetische Verfahren | |
|---|---|
| <p>rote Ästhetik</p> <ul style="list-style-type: none"> – gesundes Zahnfleisch: Fundament der Ästhetik – krankes Zahnfleisch: Bedrohung für den gesamten Organismus (Herzinfarkt, Schlaganfall, Mundgeruch, Schwellung, Rötung, Blutung, Frühgeburten) – mögliche Maßnahmen: Keimbestimmung– Risikobestimmung (Gentest) <p>Konservative Therapien</p> <ul style="list-style-type: none"> – professionelle Zahnreinigung – Deep scaling und Root planing <p>Operative Therapien</p> <ul style="list-style-type: none"> – offene Kürettage – regenerative Techniken (Knochenaufbaumaßnahmen) – ästhetisch-plastische Korrekturen am Zahnfleisch (Gewebe-transplantation bei freiliegenden Zahnhälsen durch mikrochirurgische Verfahren) – Kronenverlängerungsplastiken etc. | <p>weiße Ästhetik</p> <p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> – professionelle Zahnreinigung – Bleaching <p>Form/Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> – hochwertige Kunststofffüllungen – Veneers (Keramikschalen) – Keramikvoll- bzw. Schulterkronen (zur Vermeidung dunkler Kronenränder) – Keramikteilkronen/Inlays <p>Stellungskorrektur</p> <ul style="list-style-type: none"> – kieferorthopädische Maßnahmen – kieferchirurgisch-kieferorthopädische Maßnahmen |

ENAMEL plus

HFO



handelt sich vielmehr um eine hochwertige Zahnmedizin, bei der ästhetische Gesichtspunkte als Bestandteil des Gesamtkonzeptes berücksichtigt werden und in der Ästhetik und Funktion zu einer harmonischen Einheit verschmelzen. Jeder ästhetische Zahnersatz ist ein Kunstwerk auf wissenschaftlichem Fundament, wobei der Zahnarzt und der Zahn-techniker neben ihren handwerklichen Fähigkeiten ihr geschultes Auge und ästhetisches Empfinden einsetzen müssen, um ein Lächeln zu formen, das dem Gesicht und Wesen des Patienten entspricht. Ohne diese Individualität bliebe das Lächeln ein unpersönliches Konstrukt.

Ästhetische Behandlungskonzepte erfordern einen hohen Zeitaufwand und führen nur in enger Kooperation mit anderen Sparten der Zahnmedizin wie Zahntechnik, Parodontologie, Implantologie, Funktionstherapie, Kieferorthopädie u.a. zum gewünschten Erfolg, nämlich der Realisierung des Patientenwunsches nach einem schönen Lächeln mit gesunden Zähnen und gesundem Zahnfleisch.

Denn: Ein schönes Lächeln sagt mehr als tausend Worte!_

Autoren

cosmetic
dentistry



Dr. med. dent.
Claus Krusche

Seit 1978 in eigener Praxis Krusche & Partner in Neckarsteinach tätig; Schwerpunkte sind ästhetische Zahnheilkunde, Implantologie und Parodontologie.



ZA Tobias Günkinger

2005–2007 Assistenz Zahnarzt in der Praxis für Zahnheilkunde Krusche & Partner; seit 2008 in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Karin Foitzik in Mannheim.

Kontakt:

Praxis für Zahnheilkunde
Krusche & Partner
Hauptstr. 14
69239 Neckarsteinach
www.krusche-partner.de

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Karin Foitzik & Tobias Günkinger
Grillparzerstr. 5
68167 Mannheim
www.praxis-foitzik.de

Z.B. OBN - „OPALESCENT BLUE NATURAL“ MIT EINZIGARTIG NATÜRLICHER FARB-OPALESZENZ!

So wie die Staubpartikel in der Luft die Farbe des Himmels von blau über bernstein bis rot je nach Lichteinfall verändern, filtert der spezielle Füllstoff von ENAMEL plus HFO OBN das Licht.

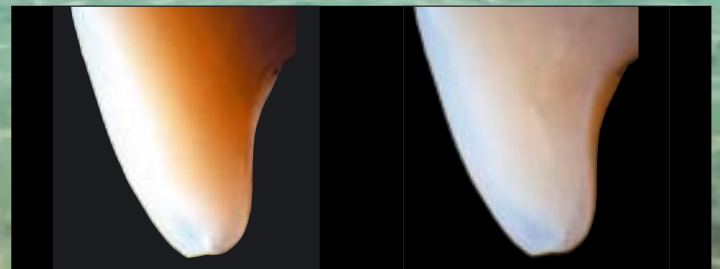
Dies erzeugt die einzigartig natürliche Farb-Opaleszenz aller Restaurationen mit ENAMEL plus HFO „NEW GENERATION“



Das ENAMEL plus HFO System wurde weiterentwickelt und vereinfacht.

Dabei konnte die Qualität so deutlich verbessert werden, dass wir den kritischen Vergleich mit anderen Systemen empfehlen.

Die Forschungen von Dr. Lorenzo Vanini zur Ästhetik und Farblehre begründen unseren Entwicklungs-Vorsprung und verdeutlichen die Unterschiede.



Neue Dentin- und Schmelzmassen

- universelle Farbtonung
 - höhere Leuchtkraft
 - neue altersgemäße Schmelzmassen
 - balanciert reduzierte Farbsättigung
 - höhere Opazität, näher am natürlichen Dentin
 - natürliche Fluoreszenz
- (Glass Connector verbessert die Licht-Diffusion)



LOSER & CO
öfter mal was Gutes...



GERD LOSER & CO GMBH · VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1c, D-51381 LEVERKUSEN
TELEFON: 0 21 71 / 70 66 70, FAX: 0 21 71 / 70 66 66
email: info@loser.de